



Liebe Mitglieder,

in der Mitgliederversammlung am 14.4. haben wir Rückblick auf das Jahr 2015 gehalten. Davon möchte ich ein paar Punkte herausgreifen.

Wir haben erfreulich viele Neuzugänge. Das zeigt sich auch darin, dass nach dem Ausscheiden von zwei Vorstandsmitgliedern vier neue gewonnen werden konnten.

Rundmails (2015 waren es 14) sind eine Ergänzung für „Bürgerhilfe Aktuell“. Sie erfüllen ihren Zweck aber nur dann für alle, wenn sie durch einen Telefondienst ergänzt werden, der alle Mitglieder erreicht, die erreicht werden wollen. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass alle, die nicht genügend Informationen erhalten, das so rasch wie möglich (z.B. über Telefon 69999) melden.

Andrea und Martin Rau sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Damit reißen sie eine Lücke, denn sie haben wichtige Arbeit geleistet und hervorragende Anregungen gegeben. So verdanken wir ihnen z.B., dass jetzt jedes Mitglied (unter Beachtung des Datenschutzes) eine Mitgliederliste erhalten kann (sie werden im Büro und bei Versammlungen angeboten). Doch auch jetzt noch leistet das Ehepaar ganz wichtige Vereinsarbeit. So verdanken Sie ihm, dass Sie diese Nummer von „Bürgerhilfe Aktuell“ erhalten und dass sich die neuen und alten Vorstandsmitglieder diesmal darin vorstellen.

Unsere Bürgerhilfe will Nachbarschaftshilfe ersetzen in den Bereichen, wo diese nicht ausreicht (etwa beim Ausleihen von besonderem Handwerkszeug und teuren Hilfsmitteln) oder wo sie gar nicht vorhanden ist. Wir sind aber kein Dienstleistungsunternehmen.

Deshalb können wir nicht in allen Fällen helfen, wo Hilfe nötig wäre, und können nur Hilfesuchende und Helfer zusammenbringen. Wie das organisiert wird, steht im Kasten unter diesem Grußwort.

Walter Böhme

Hinweise zu Hilfeleistungen

Der Bürodienst gibt bei der Vermittlung Helfer und Hilfesuchenden die Telefonnummern und Adressen, damit beide Kontakt zueinander aufnehmen können.

Der Hilfesuchende sowie der Helfer müssen vorab persönlich oder telefonisch klären, ob es dem Helfer möglich ist, diese Art von Hilfe zu leisten.

Zuvor sollte auch der Bedarf an Geräten, Werkzeug und Material geklärt werden, die für diese Arbeit notwendig sind.

Der Helfer sollte mit dem Hilfesuchenden abklären, wie die Anfahrt gestaltet wird und ob er gegebenenfalls abgeholt werden kann. Für die Anfahrt des Helfers kann er eine Pauschale von 2,50 € abrechnen, die bei ihm verbleibt, muss es aber nicht.

Am Ende der Hilfeleistung ist das Formular für die Zeitabrechnung auszufüllen, das beide unterschreiben und im Regelfall vom Helfer beim Bürodienst eingereicht wird. Darauf sollten alle anfallenden Stunden aufgeschrieben werden – z.B. auch die Zeit für das Besorgen von Material und Werkzeug. (In Absprache mit dem Bürodienst kann im Ausnahmefall ein vereinfachtes Verfahren gewählt werden.)

Der neue Vorstand stellt sich vor



von links, hinten: Peter Röhrs, Andreas Ratzmann, Walburga Kandler, Walter Böhme
vorne: Ingrid Engelbracht, Yvonne Grüber, Ingeborg Mack, Marianne Hoffmann,
Gundi Wagner

Wir haben unseren Vorstandsmitgliedern ein paar Fragen zu ihrer Person und zur Bürgerhilfe gestellt. Im Folgenden finden Sie die Antworten dazu.



Walter Böhme, Vorsitzender

Ich komme aus Nordhessen, war von 1971 bis 2007 Lehrer am Goethegymnasium Bensheim für Deutsch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, mit einer Unterbrechung von 9 Jahren, in denen ich in Culham bei Oxford (Großbritannien) unterrichtet habe. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Zur Bürgerhilfe gekommen bin ich 2008, weil ich erfuhr, dass in der Bürgerhilfe eine Verjüngung im Vorstand angestrebt

werde und ich die Ziele der Bürgerhilfe sehr überzeugend fand.

Seit 1990 singe ich wieder wie in meiner Jugend in einem Kirchenchor, von 1992 bis 2012 war ich in der Unterstützung von Flüchtlingen und anderen Migrantinnen tätig. Seit 2004 habe ich in der Wikipedia mitgearbeitet, seit 2005 in einem Wiki für Lehrer und Schüler und 2006 begann ich, in Blogs zu schreiben.

Für die Bürgerhilfe wünsche ich mir, dass wir uns besser gegenseitig kennenlernen, damit es uns leichter fällt, Hilfe anzunehmen und anzubieten. Dafür möchte ich mich, ob im Vorstand oder nicht, weiterhin einsetzen.

**Peter Röhrs,
stellvertretender Vor-
sitzender**

Jahrgang 1954, verheiratet mit Ingrid Engelbracht (Schatzmeister), lebe ich seit 1993 in Bensheim.

Studierter Forstwissenschaftler, nach erfolgreichen Ausflügen in die EDV dann bis 2015 Angestellter der Deutsche Börse AG, bin ich nun Lehrling im ersten Lehrjahr als Vorruehständler.

In die Bürgerhilfe eingetreten bin ich im Jahr 1999, weil ich die Idee der gegenseitigen Hilfe in der Form einer gemeindegeweit praktizierten Nachbarschaft gut finde.

Im Vorstand möchte ich mich für die Verbesserung der Vermittlung von Hilfeanfragen und Hilfeleistern mit Hilfe des neu angeschafften EDV-Programms einsetzen. Auch die Dokumentation der Hilfeleistungen soll damit verbessert werden, um mit daraus gewonnenen statistischen Informationen den Verein bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Wir lernen dabei auch als Verein mehr über uns selbst und unsere Aufgabe.

Die erfolgreiche Einführung dieses Programms halte ich für die wesentliche Aufgabe in den nächsten beiden Jahren.

Ich interessiere mich für Natur in jeder Ausprägung, auch in der gezähmten Form als Garten.

**Ingrid Engelbracht,
Schatzmeister**

Jahrgang 1957, verheiratet mit Peter Röhrs (s. oben), lebe ich seit 1993 in Bensheim.

Ich habe Agrarwissenschaften studiert und

nach einer EDV-Fortbildung über 20 Jahre im EDV-Bereich gearbeitet, 10 davon als Selbständige.

In die Bürgerhilfe bin ich 1998 eingetreten und seit 1999 im Vorstand als Schatzmeister tätig.

**Yvonne Grüber,
Schriftführerin**

Ich wohne seit September 2013 mit meinem Verlobten in Bensheim. 2014 kam dann noch unsere Main Coon Katze Felicia dazu. Der Ent-

schluss, nach Bensheim zu ziehen, kam deshalb zustande, weil es ungefähr in der Mitte zwischen unseren beiden Arbeitsplätzen liegt. Mit seiner Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und der guten Anbindung und Infrastruktur war da Bensheim die erste Wahl.

Neben meinem Sekretariatsjob in der Gesundheitsbranche, mache ich gerade ein Fernstudium als Life Coach. Ich interessiere mich für Medizin und liebe den Kontakt zu Menschen. Nach etwas Recherchieren als „neuer“ Bürger in Bensheim, kam dann auch im Oktober 2015 der Entschluss, in die Bürgerhilfe einzutreten. Zum einen um neue Menschen kennen zu lernen, aber auch um etwas Sinnstiftendes zu tun.

In meiner Freizeit übe ich Inlineskaten, bastle und nähe gerne, lese medizinische Fachartikel und treffe mich mit Freunden.

Als Vorstandsmitglied möchte ich mich für den regen Austausch der Mitglieder - z.B. durch regelmäßige Treffen, wenn möglich auch gemeinsame Freizeitgestaltung und gegenseitige Hilfe - generationsübergreifend einsetzen.

**Gundi Wagner,
Beisitzerin**

Beruf: Ich bin von Beruf Physiotherapeutin und arbeite seit 28 Jahren in einer Praxis in Bensheim.

Familie: verheiratet.

Seit wann ich in B. lebe: Ich lebe seit 1999 in Bensheim.

Warum ich in die Bühi eingetreten bin: Ich bin in die Bürgerhilfe eingetreten, weil ich im Urlaub eine Versorgung für meine Katze und meine Pflanzen suchte. Selbst betreue und versorge ich seitdem mehrmals im Jahr Katzen, und übernehme auch die Versorgung von Blumen und Pflanzen. Seit 2010 bin ich Mitglied und seit 2014 im Vorstand.

Wofür ich mich im Vorstand einsetzen möchte: Ich organisiere Informationsstände und werbe neue MitgliederInnen.

**Marianne Hoffmann,
Beisitzerin**

Ich komme aus Nordrhein-Westfalen, wo ich als Verwaltungsangestellte gearbeitet habe.

1971 bin ich mit meinem Mann nach Bensheim gezogen. Ich habe zwei Töchter und 4 (?) Enkel.

Seit 1997 bin ich glücklich geschieden. 2001 bin ich in Rente gegangen, habe danach aber noch bis 2011 mit sehr viel Freude als Kinderfrau gearbeitet.

Zur Bürgerhilfe bin ich 2002 gekommen, weil ein Bekannter den Tipp gegeben hat, als ich eine Zeit lang krank und deshalb auf Unterstützung angewiesen war. Seitdem bin ich aus Überzeugung dabei geblieben.

In der Bühi möchte ich mich dafür einsetzen, meinen Mitmenschen klar zu machen, wie wichtig es ist, für einander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen.

**Walburga Kandler,
Beisitzerin**

Nachdem ich viele Jahre als Bibliothekarin und Frauenbeauftragte gearbeitet habe, kann ich mich seit Anfang 2015 als Rentnerin nun anderen Dingen zuwenden.

Bei der Suche danach hat neben den Hobbys immer auch das Engagement in Vereinen eine Rolle gespielt. Wandern gehe ich mit dem Odenwaldklub Auerbach und in der Bürgerhilfe bin ich aktiv, weil eine Gesellschaft nur dann sympathisch bleibt, wenn nicht jede oder jeder nur an sich selbst denkt.

Als Beisitzerin bin ich gerne in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, bin bei Infoständen dabei und in Zukunft auch beim Stammtisch in Bensheim.

Ich bin in Bensheim aufgewachsen, habe aber rund 35 Jahre im Taunus gelebt. Die Sehnsucht nach der schönen Bergstraße und ihren freundlichen Bewohnern hat mich wieder zurückgeführt.

**Andreas Ratzmann,
Beisitzer**

Ich habe mein Leben überwiegend in Frankfurt gelebt. 2012 hat es mich dann an die schöne Bergstraße verschlagen. Ich befinde mich in einer beruflichen Neuorientierungsphase. Der Beruf des In-

formatikkaufmanns war mir auf Dauer zu unpersönlich.

Auf die Bürgerhilfe wurde ich durch einen Infostand in der Innenstadt aufmerksam. Die Idee, mich einer Nachbarschaftshilfe anzuschließen, fand ich sehr sinnvoll und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, wollte ich mir auch nicht entgehen lassen.

Für mich selbst nehme ich gerne Hilfe in Form von Katzensitting an und auch an Werkzeug mangelt es mir manchmal.

Als Beisitzer im Vorstand freue ich mich

darauf, bei der Vereinsorganisation zu unterstützen.



**Ingeborg Mack,
Beisitzerin**

Ohne Angaben.

Weinselig



Es ist Weinfest in unserer Stadt
und wer Rang oder auch keinen hat,

trifft sich unter den Platanen,
um genau wie schon die Ahnen

seine Kehle zu begießen
und den Riesling zu genießen.

Stundenlang auf harten Bänken
lässt die Seele sich betränken,

animiert vom Alkohol
fühlt sie sich bald pudelwohl.

Aus Trunkenheit ein Geist erwacht,
der sich begeistert für die Schlacht,

seine Waffen sind Worte
und wohl kennt er die Orte,

wo sie tief verletzen,
die Stimmung zerfetzen.

Perfider Plan ist, es zu wagen,
bloß wahre Sachen noch zu sagen,

berichten, wer wen mit wem betrügt,
wie lange schon den Gemahl anlügt

oder wer, von Depression bewegt,
sich des Nachts auf die Bahngleise legt.

Und wird der Geist mal zu gemein,
dann trägt die Schuld allein der Wein.

Andrea Rau

***Eine schöne Sommer- und Weinfestzeit wünscht Ihnen
Ihre Bürgerhilfe Bensheim***

Jahresrückblick 2015

Mitgliederstand

	Mitglieder
Aktuell	182
Neueintritte	11
Verstorben	6
ausgetreten	5
umgezogen	1

Altersstruktur der Mitglieder

Altersgruppe		
0	- 40	5
41	- 50	8
51	- 60	29
61	- 70	47
71	- 80	51
81	- 90	29
91	- 99	6
unbekannt		4
Institutionen		3

Die Verstorbenen

Klaus Brinkmann
Christine Mohr
Gieseltraud Mühlum
Karl Ringel
Konrad Schader
Katharina Tauscher

Geleistete Hilfen

	Punkte
Vereinsarbeit	731
Sozialpunkte	394
Haus/Wohnung	120
Grünes/Tiere	217
Kleinreparaturen	6
Elektronik/Kommunikation	46
Betreuung/Begleitung	102
Verschiedenes	67
Gesamt	1683

Aktive Helfer

2015	2014	2013	2012
44	36	51	45

Termine

Stammtisch Auerbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat
derzeit um 15:00 Uhr

Café Hug

Auerbach, Darmstädter Straße 163/165

Stammtisch West

Jeden letzten Freitag im Monat
ab 14:30 Uhr

Café Schmitt

Bensheim, Hauptstraße 94

Mitgliedertreffen

am kom-
menden
Montag!



Montag, den 20.6. um 17.30 Uhr

Nibelungenquelle
Hauptstraße 71-73

Donnerstag, den 24.8. um 17.30 Uhr

Weingut Mohr
Grieselstraße 51-59



Redaktion und Lay-out: Andrea und Martin Rau
Beiträge für die nächste Ausgabe sind herzlich willkommen.
Bitte senden an: Andrea-Rau@unitybox.de